Muster: So legen Sie Ihr Veto gegen eine Insolvenz-Kündigung ein

Betriebsrat der Firma …

An die Geschäftsleitung  
im Hause

**Geplante fristgerechte Kündigung der Frau … nach Insolvenzantrag**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Betriebsrat haben wir am … beschlossen, gegen die von Ihnen geplante fristgerechte Kündigung der Frau … Widerspruch nach § 102 Abs. 3 Nr. 2 BetrVG einzulegen.

Unseren Widerspruch begründen wir wie folgt:

Eine Kündigung wegen Insolvenz ist unzulässig, weil die Insolvenz als solche keinen Kündigungsgrund darstellt.

Zulässig kann dagegen eine betriebsbedingte Kündigung im Rahmen der Insolvenz sein, sofern diese die Voraussetzungen dieser Kündigungsart erfüllt. In diesem Fall sehen wir gleich zwei dieser Voraussetzungen als nicht gegeben an.

Zunächst sehen wir keine Notwendigkeit, die Zahl der Arbeitsplätze in der …-Abteilung zu reduzieren. Dies begründen wir als Betriebsrat wie folgt: …

Der Widerspruch stützt sich darüber hinaus auf § 102 Abs. 3 Nr. 2 BetrVG, weil die Kündigung gegen eine betriebliche Auswahlrichtlinie verstößt.

Nach § … der Betriebsvereinbarung vom … über die Auswahlrichtlinien bei personellen Maßnahmen ist die beabsichtigte Kündigung der Frau … keineswegs gerechtfertigt.

Danach genießen Arbeitnehmer mit der im Vergleich zu anderen vergleichbaren Beschäftigten längeren Betriebszugehörigkeit, höherem Alter oder höheren Unterhaltsverpflichtungen auch einen höheren Kündigungsschutz.

Nach § … der Betriebsvereinbarung sind in das Auswahlverfahren alle Arbeitnehmer mit gleicher oder vergleichbarer Tätigkeit im gesamten Unternehmen einzubeziehen. Als vergleichbar gelten hierbei auch die Tätigkeiten, die infolge einer zumutbaren Qualifizierungsmaßnahme erlernbar sind. Zumutbar ist eine solche Maßnahme nach § … der Betriebsvereinbarung, wenn diese einen Zeitraum von bis zu zwölf Wochen nicht überschreitet.

Gemäß Anhörungsschreiben haben Sie im Rahmen des Auswahlverfahrens aber nur die beiden gleichfalls in der …-Abteilung mit vergleichbaren Tätigkeiten wie Frau … befassten Arbeitskollegen Herrn ... sowie Herrn … berücksichtigt. Beide besitzen einen höheren Kündigungsschutz als Frau …

Bedauerlichweise wurden die in anderen Abteilungen beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer vergleichbaren Tätigkeit im Sinne des § … der Betriebsvereinbarung nicht in das Auswahlverfahren einbezogen.

Frau … ist in der …-Abteilung als … beschäftigt, 42 Jahre alt und seit über 12 Jahren in unserem Betrieb beschäftigt. Sie ist als alleinerziehende Mutter zwei schulpflichtigen Kindern zum Unterhalt verpflichtet. Frau … ist geschieden. Ihr früherer Ehemann ist arbeitslos und nicht zu einer finanziellen Unterstützung in der Lage.

In diversen Abteilungen des Betriebs sind mehrere Mitarbeiter mit vergleichbaren Tätigkeiten beschäftigt. Diese Tätigkeiten sind unter Berücksichtigung der Tätigkeit von Frau … in weniger als drei Monaten erlernbar.

Diese Mitarbeiter sind allesamt jünger als Frau …, sind noch nicht so lange in unserem Betrieb beschäftigt oder haben keine bzw. geringe Unterhaltsverpflichtungen.

Aus diesen Gründen fordern wir Sie als Betriebsrat auf, Frau … auch in der Insolvenz zu unveränderten Arbeitsbedingungen weiterzubeschäftigen.

Für den Fall, dass von der Kündigung nicht Abstand genommen wird, werden wir als Betriebsrat Frau … ausdrücklich auf ihren Weiterbeschäftigungsanspruch nach § 102 Abs. 5 BetrVG hinweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift  
Betriebsratsvorsitzender

Dieser kostenlose Download stammt aus einer Ausgabe von „**Betriebsrat heute**“.

Sollten sie noch kein Abonnent sein, können Sie Ihre **KOSTENLOSE Gratis-Ausgabe** jetzt kostenlos anfordern. Ich bin sicher: Sie werden begeistert sein!

* Ja, ich möchte „**Betriebsrat heute**“ gratis testen und von allen Vorteilen profitieren:
* **Eine Gratis-Ausgabe, die Sie 14 Tage lang testen können.** Diese Gratisausgabe dürfen Sie in jedem Fall behalten.
* Wenn Sie uns innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Gratis-Ausgabe nichts Gegenteiliges telefonisch, per Fax, Brief oder E-Mail mitteilen, erhalten sie automatisch die weiteren Ausgaben zu einem Preis von nur 19,90 Euro pro Ausgabe + 1,45 Euro für Porto und Versandkosten und MWSt. „Betriebsrat heute“ erscheint 30 mal pro Jahr mit je 8 Seiten pro Ausgabe. Den Bezug können Sie jederzeit zum Ende des Bezugsjahres kündigen.

**Vorname, Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Firma: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Straße + Nr.: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Postleitzahl: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Ort: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**E-Mail: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Telefon: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Jetzt ausfüllen und absenden an:

* Fax: 0931-4170497
* Telefon: 0931-4170427
* Post: Praktische Medien für Betriebsräte, Winkelhausen 27, 51519 Odenthal
* E-Mail: [kundenservice@praktimedia.de](mailto:kundenservice@praktimedia.de)

Unser Angebot richtet sich nur an Unternehmen, Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel, freie Berufe, öffentliche oder karitative Einrichtungen, den öffentlichen Dienst und Behörden sowie Verbände oder vergleichbare Institutionen und ist ausschließlich zur Verwendung in der beruflichen bzw. gewerblich oder selbständigen Arbeit vorgesehen. Nähere Auskünfte zum Datenschutz finden Sie unter [www.praktimedia.de](http://www.praxispurmedien.de)

BET-Downl.-26/2020